

Dipl.-Journ. Anne Haage
Fak. Rehabilitationswissenschaften
Fachgebiet Körperliche und motorische Entwicklung
annegret.haage@tu-dortmund.de
@haage_anne

Online-Umfrage: Wie informieren sich Menschen mit Behinderungen?

Wie informieren sie sich und welche Medien und andere Quellen nutzen sie dazu? Welche Rolle spielen dabei technische, soziale oder kognitive Barrieren? Das ist das Thema der Online-Befragung, die Anne Haage, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund im Rahmen ihrer Dissertation durchführt. Thema der Arbeit ist das Informationsrepertoire von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Hier gibt es Informationen zur Befragung in Deutscher Gebärdensprache:

<https://youtu.be/cqOMwMKnTKE>



Bitte machen Sie bei der Befragung mit und leiten Sie sie bitte an andere Interessierte weiter.

Hier geht es zur Umfrage

https://www.surveymonkey.de/r/Mediennutzung_MmB

Hier geht es zur Umfrage in einfacher Sprache:

https://www.surveymonkey.de/r/Mediennutzung_leicht

Nähere Informationen zum Forschungsprojekt im Rahmen der Dissertation gibt es hier: <http://kme.tu-dortmund.de/cms/de/Forschung/Dissertationsprojekte/Teilhabe-an-der-mediatisierten-Gesellschaft/index.html>

Ende 2016 wurde bereits an einer umfangreichen Studie zur Mediennutzung von Menschen mit Behinderungen mit dem Schwerpunkt Fernsehen veröffentlicht, die von der Fakultät (Prof. Ingo Bosse, Anne Haage, Gudrun Kellermann) zusammen mit dem Hans-Bredow-Institut, Hamburg (Prof. Uwe Hasebrink, Sascha Hölig, Sebastian Adrian) durchgeführt wurde. In dem jetzigen Dissertationsprojekt geht es um die ganze Vielfalt von Informationsquellen vom Fernsehen über die zahlreichen Möglichkeiten im Internet bis hin zu sozialen Medien.